

Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau e.V. (ÜB)

Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 14.6.2018

Antrag: Elektromobilität im Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Dachau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft (ÜB) stellt folgenden

Antrag:

Die Werkleitung stellt bis zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke ihre Überlegungen zum Thema Elektromobilität vor. Dabei soll insbesondere eingegangen werden auf:

- strategische Bedeutung des Themas für die Stadtwerke Dachau insgesamt
- mögliche Auswirkungen auf den eigenen Fuhrpark
- mögliche Auswirkungen auf das Netz von öffentlichen Ladestationen im Stadtgebiet
- mittelfristiger Investitionsbedarf (davon im Wirtschaftsplan 2019 und in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadtwerke Dachau zu berücksichtigen)
- Fördermöglichkeiten

Begründung:

Im Rahmen der Diskussion zum Tagesordnungspunkt „Aufbau Ladestationen/Weihnachtsbeleuchtung Münchner Str.“ in der Sitzung des Werkausschusses am 9.5.2018 wurde deutlich, dass sich die Werkleitung der Stadtwerke Dachau zum Thema Elektromobilität erst noch grundlegend positionieren möchte.

Wir sehen die Stadtwerke Dachau – zusätzlich zum Kerngeschäft mit der Strom-, Gas- und Wasserversorgung – als Impulsgeber beim Aufbau von Zukunftstechnologien im Stadtgebiet (sog. „Smart City“). Neben Aspekten wie intelligentes Parkraummanagement oder die Bereitstellung von stabilen Hochgeschwindigkeitsverbindungen für Daten stufen wir in diesem Zusammenhang das Thema Elektromobilität samt zugehöriger Infrastruktur als bedeutend ein.

Wir sehen zudem die Gefahr, dass sich Wettbewerber über diesen Weg im angestammten Vertriebsgebiet der Stadtwerke Dachau positionieren könnten.

Analog zum Breitbandausbau wirbt der Freistaat Bayern auch bei der Elektromobilität regelmäßig für Fördermöglichkeiten (<http://www.elektromobilitaet-bayern.de/foerderung>). So könnten notwendige Investitionen auch anteilig von Dritten getragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Gampenrieder, Stadtrat